

Beschluss-Vorlage zur Sitzung am 23.03.2010 des Umwelt-, Planungs- und Bauausschuss

TOP IV/2

öffentlich

nicht öffentlich

Betreff:		Verkehrsplanung	
		„Grüne Allee Landsberger Straße“, Antrag der CSU-Fraktion vom 06.12.2009	
		– Abbau von Bügeln und Leitplanken, Stärkung des Alleecharakters durch Pflanzung von Hecken und Bäumen	
Finanzielle Auswirkungen?		Ja	Nein
<u>Kosten laut Beschlussvorschlag:</u>		<u>Kosten der Gesamtmaßnahme</u>	
Euro		(nur bei Teilvergaben)	
Kosten lt. Kostenschätzung		Folgekosten	
Euro		einmalig lfd. jährl.	
<u>Veranschlagt</u>		Produkt-Konto:	
2010	im Verm. HH 2010	mit Euro	5.4.1.1.2 522100
		Haushaltsansatz Bereits vergeben	

Sachstand:

In seinem Antrag – Grüne Allee Landsberger Straße - vom 06.12.2009 bat Herr StR. Stephan Vielmeier, CSU-Fraktion, die Verwaltung, zu prüfen (Anlage 1):

1. an welchen Stellen Leitplanken und Bügel entlang der Landsberger Straße abgebaut werden können
2. an welchen Stellen Neupflanzungen von Hecken und Bäumen möglich sind und
3. Welche Kosten diese Maßnahmen verursachen würden.

Die Verwaltung hat dazu ein Konzept erarbeitet.

1. Abbau von Bügeln und Leitplanken:a.) Abbau:

Folgende Leitplanken und Bügel in den Grünflächen entlang der Landsberger Straße können nach Ansicht der Verwaltung gefahrlos entfernt werden, da die Verwaltung keinen Grund für deren Bestehen erkennen kann:

- ◇ sämtliche Leitplanken (7 Stck.) zwischen der Einmündung der Münchener Straße und östlich der Einmündung der Industriestraße, (Anlage 2; Bild 1 und 3 aus Antrag)
- ◇ Leitplanken zwischen der Abfahrt zur Spange (Südseite) und der Oskar-von-Miller-Straße (Teilabbau in Bereichen, wo Leitplanken und Bügel aufgestellt, Sicherung gegen Überfahung des Grünstreifens: Bügel; Anlage 3)
- ◇ Leitplanke südwestlich der Kreuzung mit der Unteren Bahnhofstraße (Anlage 4)
- ◇ Leitplanke auf Höhe der Hirschauer Straße (Anlage 5)
(nur Teilabbau, da mit der Leitplanke auf Höhe der neuen Ausfahrt vom Wirtschaftsweg das Einbiegen erschwert werden soll)

b.) kein Abbau:

Nicht abgebaut werden können aus Sicht der Verwaltung folgende Einbauten:

- ◇ Platten (statt Grünstreifen) auf Höhe Einmündung der Rosenstraße (Nachtbushaltestelle) (Bild 2 aus Antrag)
- ◇ Leitplanke gegenüber der Einmündung der Industriestraße (Schutz der Fußgänger und Radfahrer auf dem Wirtschaftsweg vor aus der Industriestraße kommenden Fahrzeugen, Anlage 6)
- ◇ Leitplanken zwischen den Rampen zur Spange (Überführung Landsberger Straße, Anlage 7) (Absturzsicherung an den Böschungen)
- ◇ Bügel und Leitplanken gegenüber Einmündung Streiflacher Straße (Nordseite, Anlage 8) (Schutz des begleitenden Geh- und Radweges, Einfahren in die Richard-Wagner-Str. verhindern)
- ◇ Bügel südwestlich der Einmündung Streiflacher Straße (Anlage 9) (Abstellen von Fahrzeugen verhindern, Grünstreifen zu schmal für Bepflanzung)
- ◇ Leitplanke gegenüber Einmündung Geschwister-Scholl-Ring (Anlage 10, Bild 1) (Absturzsicherung auf begleitenden Geh- und Radweg wegen Verschwenkung der Fahrbahn)
- ◇ Bügel südwestlich der Einmündung Geschwister-Scholl-Ring (Anlage 10, Bild 2) (Schutz des begleitenden Geh- und Radweges)
- ◇ Bügel beidseitig zwischen der Einmündung der Oberen Bahnhofstraße und dem Kreisverkehr an der Salzstraße (Anlage 11, Bild 4 aus Antrag) (wurden aufgestellt, um das Abstellen von Fahrzeugen zu verhindern)
- ◇ Leitplanken an den Unterführungen der Kreuzlinger Straße und des Starnberger Weges (Absturzsicherung, Anlage 12)
- ◇ Leitplanken auf der Südseite der Landsberger Straße entlang der S-Bahn-Gleise zwischen dem Kreisverkehr an der Einmündung Salzstraße/Oberfeldstraße und dem Ortsausgang Richtung Gilching (Anlage 13) (Sicherung gegen das Auffahren von Kfz auf die Schienen)

2. Pflanzungen von Hecken und Bäumen:

Unter Berücksichtigung der Sichtdreiecke an den Einmündungen können die Hecken in den fahrbahnbegleitenden Grünstreifen verlängert und ergänzt werden, besonders dort, wo Leitplanken entfernt werden. In Bereichen, in denen bereits eine Hecke hinter einer zu entfernenden Leitplanke besteht muss nach dem Abbau ggf. eine Neupflanzung erfolgen.

Zwischen der Einmündung der Oberen Bahnhofstraße und dem Kreisverkehr an der Salzstraße können zwischen den bestehenden Bügeln ebenfalls Hecken gepflanzt werden (soweit noch nicht vorhanden).

Die bestehenden Baumreihen entlang der Landsberger Straße können ergänzt werden, um einen Alleecharakter stärker herauszubilden.

Die Gärtnerei des städtischen Bauhofes wurde bereits beauftragt, diverse Lücken in den bestehenden Hecken entlang der Landsberger Straße zu schließen (Bild 5 aus Antrag) und östlich der Einmündung der Industriestraße auf der Südseite der Landsberger Straße die bestehende Hecke zu verlängern.

3. Kosten:

Die Verwaltung kann zu dieser Maßnahme keine Kostenschätzung abgeben, da auf Grund der in den vergangenen beiden Wochen vorherrschenden Wetterbedingungen keine detaillierte Begehung und Vermessung der neu zu begrünenden Bereiche stattfinden konnte.

Des Weiteren liegen der Verwaltung keine Preisgrundlagen für den Ausbau von Leitplanken vor. Diese Arbeiten können im Rahmen des Straßenunterhaltes durchgeführt werden.

Vorschlag der Verwaltung:

Die Verwaltung hält den Abbau der Leitplanken und die anschließende Begrünung für sinnvoll um den Alleecharakter der Landsberger Straße zu verdeutlichen. (Pflanzzeit: Herbst bis Mitte Mai!).

Für diese Maßnahme wurden für das Jahr 2010 keine Mittel im Haushalt eingestellt. Die Kosten müssten über das Produktkonto Straßenunterhalt gedeckt werden.

Beschlussvorschlag:

Der Umwelt-, Planungs- und Bauausschuss befürwortet einen Abbau der von der Verwaltung vorgeschlagenen Leitplanken in der Landsberger Straße und die Bepflanzung deren begleitender Grünstreifen wie beschrieben.

Die Durchführung der Maßnahme erfolgt in den kommenden Jahren entsprechend der zur Verfügung stehenden Mittel.

Abstimmungsergebnis:

K. Mayer
Sachbearbeiterin

R. Hirschfeld
Stadtbaumeister